

Waldbegehung im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Niedersayn/Kuhnhöfen 2016

Vor einigen Tagen fand die diesjährige Waldbegehung im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Niedersayn/Kuhnhöfen statt. Turnusgemäß hatte diesmal die Ortsgemeinde Niedersayn die Veranstaltung geplant. Neben den Mitgliedern der Gemeinderäte aus Kuhnhöfen und Niedersayn sowie dem Jagdpächter mit seinen Partnern und den jeweils zuständigen Revierförstern waren auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der beiden Gemeinden eingeladen. Die Begehung findet seit 5 Jahren, im Wechsel organisiert durch die beiden Ortsgemeinden, statt und hat sich in dieser Form bewährt.

Im Mittelpunkt der Begehung stand in diesem Jahr die Besichtigung der zahlreichen Wildschäden. Insbesondere die durch das Schwarzwild verursachten Schäden auf Feldern und Wiesen führen zu erheblichen Verlusten bei den Bauern. Die Abschlussvereinbarung wird unter den Anwesenden diskutiert und dabei festgelegt, verstärkt Schwerpunktbejagungen durchzuführen. Gleichzeitig sind aber auch die Bauern zur Mithilfe bei der Einzäunung der bedrohten Flächen aufgerufen. Material für die Einzäunung wird von den Jagdpächtern zur Verfügung gestellt. Ein diesbezüglicher Informationsabend mit allen Betroffenen Personen (Pächter, Jagdvorstand, Eigentümer, Bewirtschafter) fand bereits Anfang März d. J. statt.



Bei der Begehung wurden auch zahlreiche Stellen im Wald sichtbar, an denen wilde Ablagerungen von Grasschnitt, Baumschnitt oder anderen Dingen erfolgen. Solche Abfälle haben im Wald nichts verloren und gehören in den hauseigenen Grün Müll oder auf den entsprechend angelegten Kompost. Die Beteiligten sind sich einig, dass solche Ablagerungen künftig zur Anzeige gebracht werden sollen.

Gleichzeitig wiesen Jagdpächter und auch Förster zum wiederholten Male noch einmal auf die Störungen im Wald insbesondere durch Hundebesitzer und Reiter hin. Es wird hiermit noch einmal dringend gebeten, dass die Waldwege nicht zu verlassen und Hunde an der Leine zu führen sind.
Bei allen Beteiligten fand die gelungene Veranstaltung ein positives Echo.

Ortsbürgermeister
Gerhard Hehl